

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 30 (1968)
Heft: 11

Artikel: Einige nützliche Tips im Hinblick auf die Herbstarbeiten
Autor: Fischer, Kuno
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1070055>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einige nützliche Tips im Hinblick auf die Herbstarbeiten

von Ing. Kuno Fischer

Neue Pflugkörper und Pflugschare

Für die schnelle Pflugarbeit wurden von der Landmaschinenindustrie sog. Schnelpflugkörper entwickelt, die meist als Kombination aus Universal- und Schraubenform eine Arbeitsgeschwindigkeit von 8 bis 10 km/h haben.

Für mittelschwere bis schwere Böden und hohe Fahrgeschwindigkeiten wurde z. B. von der Bayerischen Pflugfabrik ein liegender Pflugkörper (G-Körper) und für eine gute Furchenräumung die Pflugkörper 20 M und 28 M geschaffen. Der breiträumende Körper 20 M ist für mittelschwere Traktoren mit breiten Reifen bestimmt und für Arbeiten am Hang geeignet. Die Körperform 28 M ist ein besonders breiträumender Körper für schwere Beetpflüge.

Der neue Universal-Schnelpflugkörper «Velox» der Firma Ventzki hat etwas mehr Wendelung bekommen um das Ausräumen der Furche zu verbessern.

Um die Pflugkosten zu senken wurden von den Pflugfabriken sog. nacharbeitungsfreie Schare wie Scharklingen, Klingenschare, Duplexschare usw. entwickelt.

Scharklingen werden nicht mehr ausgeschmiedet, sondern nur noch ausgewechselt. Sie kosten nur noch 40 % eines normalen formgeschmiedeten Schares und bestehen aus hochvergütetem Federstahl. Für harte und steinige Böden können manche Scharklingenkörper mit nachschiebbaren und umdrehbarem Durchsteckmeissel ausgerüstet werden.

Die Duplex-Schare sind zweischichtige Schare. Hierbei sind zwei verschieden harte Materialien (Oberfläche hart und Unterfläche weich) aufeinander gewalzt, so dass durch die unterschiedliche Abnutzung stets eine scharfe Kante gebildet wird. Das selbstschärfende Schar hat die gleiche Stärke wie ein normales Schar, ist also auch noch in steinigen Böden zu verwenden. Der Preis ist etwa 30 % teurer als das Normalschar.

Arbeitsketten bei der Bodenbearbeitung

Um in einem Arbeitsgang hinter dem Pflug bei der Herbst- oder Frühjahrsbestellung den Acker saarfertig zu machen, wurde für die Bodenbearbeitung mit dem Traktor von der Landmaschinenindustrie der sog. Kombikrümler entwickelt. Dadurch kann folgende Arbeitskette gebildet werden: «Pflügen-Krümlen».

Der Krümler wird nun mittels Ausleger an einem Dreipunkt-Winkeldrehpflug angebaut, kann aber auch als Anhängengerät hinter einer Ackeregge laufen und bildet so die Arbeitskette: «Eggen-Krümlen».

Zur Krümelung des gepflügten Ackers trägt der Rahmen des Krümlers spezielle Krümelkörper, die sich aus einer Reihe Stahlsterne zusammen-

setzen und deren diagonal versetzte Spitzen durch Stahldrähte verbunden sind. Durch Beschweren des Gerätes mit handlichen Gewichten kann den jeweiligen Bodenverhältnissen Rechnung getragen werden.

Durch die gute Arbeit des Krümlers wird hier Packer, Walze und Egge gespart, dabei schont das Gerät die Ackeroberfläche, denn es verfestigt sie nicht durch Druck, sondern durch seine spezifisch Schollen zerkleinernde Wirkung.

Traktor-Zugkraft sparen durch richtige Anwendung der Pflugwerkzeuge

Durch sachgemässe Einstellung, richtige Anbringung und ordnungsgemässen Einsatz der Pflugwerkzeuge wie Messer- und Scheibensech, Düngereinleger und Vorschäler am Anbaupflug kann beim Pflügen viel Traktorzugkraft eingespart werden.

Das **Messersech** erleichtert der Streichblech-Vorderkante das senkrechte Abschneiden des Erdstreifens vom ungepflügten Boden. Seine Spitze soll etwa 30 mm vor der Spitze des Pflugschares und etwa 25 mm über dessen Spitze stehen. Von oben gesehen läuft die Schneide des Sechs bis 20 mm in das gepflügte Land hinein. Von der richtigen Einstellung der Sechs hängt die gute Führung und einwandfreie Arbeit des Pfluges ab.

Das **Scheibensech** ist schwerer und wird beim Umpflügen von stark verunkrauteten Böden bei Traktorpflügen verwendet und hat eine lange Schneiddauer. Der Scheibenmittelpunkt soll senkrecht über bis höchstens 25 mm vor der Scharspitze und zur Vermeidung von Verstopfungen mindestens 55 mm über dem ungepflügten Boden stehen. Zur Entlastung der Pflugbrust steht das Scheibensech 20 mm in das ungepflügte Land hinein.

Der **Düngereinleger** wird zum Einbringen von Dünger, Gründung, Stroh usw. verwendet und ist so einzustellen, dass seine Scharhinterkante mindestens 10 mm im Boden läuft, während die Spitze des Schares bis 150 mm vor der Scharspitze des Pflugkörpers und, von oben gesehen, bis 30 mm in das ungepflügte Land hinein steht.

Der **Vorschäler** wird verwendet, wenn beim Pflügen mit Verstopfungen zwischen Grindel und Pflugkörper zu rechnen ist. Er ist richtig eingestellt, wenn die Scharspitze 10–15 mm tiefer als die Hinterkante und, je nach Arbeitstiefe des Pflugschares, 40–100 mm tief im Boden steht. Der Abstand zum Pflugschar ist von der Pflugtiefe abhängig und sollte zwischen 125 und 275 mm, von Scharspitze zu Scharspitze gemessen, betragen.

**Ihre Motoren laufen spürbar besser und
abnutzungsfrei mit dem Garantie-HD-Oel:
Seit 1907 an der Spitze in Qualität und Preis.**

OEL BRACK AG AARAU Telefon (064) 22 27 57

PERFECTOL